

DER RÜTIHÖFLER- AKTUELL

Nr. 4
September 1993
Erscheint fünfmal jährlich

Die Würfel sind gefallen!

Fast 300 Lose mit Namensvorschlägen für unser Rütihöfler Clublokal sind am Sommerfest eingegangen. Es war für die Jury eine lustige und kurzweilige Arbeit, alle diese Vorschläge zu lesen. Beim Aussortieren waren schlussendlich die Namen mit .. Pintli und .. Güetli im Halbfinal. Dättwil hat eine Pinte, wir haben ein Pintli, ein Höflerpintli, Hofpintli, Rütipintli etc. – oder wir hatten einst eine Wirtschaft – das Sonnengüetli. Heute haben wir wieder eine – das Waldrandgüetli, Höflergüetli, Schattengüetli, Schuelgüetli etc.

Schliesslich einigten wir uns auf Güetli. Das Güetli als Beiz ist für Rütihof ein Begriff. Mir persönlich hätte Schattengüetli sehr gut gefallen. Der Transfer zu Sonnengüetli ist offensichtlich, die Lage am Waldrand, im Untergeschoss, eigentlich zutreffend.

Wir einigten uns schliesslich auf den Namen Schuelgüetli weil er für Uneingeweihte auch eine Ortsangabe enthält.

Und jetzt gilt für alle Rütihöfler:

Uf wiederluege im Schuelgüetli und prost!

Uebrigens, es gab gleich 2 glückliche Gewinner, welche diesen Namen vorgeschlagen haben:

Helen Steiner, Neustrasse und Fritz van Dorp, Bächlimatt.

Die beiden haben den Preis, die Speckseite, unter sich aufgeteilt und an der Preisverleihung im Schuelgüetli aufgeschnitten. **Walter Lerch**

Uf Wiederluege im Schuelgüetli



Damit auch jeder weiss, wie unser Clublokal heisst, erhält Trix von Walter eine provisorische Eingangstafel. Das definitive Schild wird von den Rütihöfler Schülern selber gestaltet.

Jungwacht / Blauring

Neuaufnahmen

Für Buben und Mädchen mit Jahrgang 1984/85, welche jetzt die 3. Primarklasse besuchen, werden im Herbst zwei neue Gruppen gebildet. Die Einladungen werden im September verteilt. **JW / BR**

850 Jahre Rütihof:

Verschiedene Leute und Gruppen beschäftigen sich bereits mit diesem Thema. Ein grosses Fest soll nächstes Jahr gefeiert werden. Reserviert Euch auf alle Fälle schon heute das Wochenende vom 17. – 19. Juni 1994. **Dorfverein**

Von Mäusen und Mausern

Im Guinness-Museum London weist eine Tafel auf das gefährlichste Tier der Welt hin. Wenn man dann zur entsprechenden Vitrine kommt, findet sich darin – eine ausgestopfte Ratte! Nicht ganz so gefährlich, aber immerhin gefürchtet als Konkurrent beim Kampf um die Nahrung, ist unsere Feldmaus.

Zwischen 1890 und 1940 kam diesem Tier mehr als ein Dutzend Mal die Ehre zu, Verhandlungsgegenstand der Rütihoferversammlung zu werden. So vor hundert Jahren, am 5. März 1893, als die Versammlung beschloss, jedermann dürfe Mäuse fangen und erhalte 10 Rappen pro Stück. Vorher war dies nämlich die Aufgabe eines Profi: Feldmauser Armin Schibli fing z.B. 1890 während der Sommersaison 422 Mäuse und wurde dafür mit Fr. 63.30 entschädigt.

Der Mauserlohn, der später wieder auf 15 Rappen pro Mäuseschwanz stieg, war recht beträchtlich, wenn man mit dem Taglohn von 2 Franken vergleicht, der um die Jahrhundertwende im Gemeindewerk bezahlt



wurde. Die Schulbuben wussten ihren Verdienst geschickt zu erhöhen. So kam man ihnen 1925 auf die Schliche, dass sie im Birnenstorfer Feld Mäuse gefangen und dann in Rütihof abgeliefert hatten! Schon 1915 hatte die Gemeindeversammlung beschlossen, dass auch innerhalb des Dorfes nur auf den Feldern der Einheimischen Mäuse gefangen werden durften.

Die Mäuse (später nur noch deren Schwänze) wurden dem "Abnehmer" abgeliefert, der auch die Abrechnung besorgte. Dafür erhielt er eine Entschädigung von 2 Rappen pro Maus. 1929 wurde das Amt in einer "Mindeststeigerung" vergeben, d.h. jener, der am wenigsten verlangte, erhielt den Posten. Mit solchen Nebenbeschäftigungen konnte man sich ein karges Zugeld verdienen. Konrad Busslinger, der 1915 zum Abnehmer gewählt wurde,

war hauptberuflich Landwirt, daneben aber auch noch Gemeindeweibel, Salzverkäufer und Transportunternehmer. Schon sein Vater Johann hatte das Amt eines Abnehmers inne; also fast eine Familientradition!

Chronikgruppe

Trachtenkurs

Wer möchte eine Tracht nähen und tragen? Wir, die Landfrauen, würden gerne 1994 für alle interessierten Frauen einen Kurs mit einer kompetenten Fachfrau organisieren.

Interessierte müssen sich natürlich nicht gleich für eine Kursteilnahme entscheiden, sondern können an einem vorgängigen Informationsabend erfahren,

- welche Trachten es in unserer näheren Umgebung gibt (Verschiedene Frauen werden diese auch vorführen),
- wie eine Tracht genäht wird und wieviel diese etwa kostet.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bei Leonie Ruffin 83 29 87 oder Brigitte Slavicek 83 16 43. Mit freundlichen Grüßen

Landfrauen



Coiffeursalon Annemarie
A. Wirth, Coiffeuse
Hofstrasse 20
Rütihof (Bushaltestelle Dorf)

Damen + Herren

Teil. Geschäft 056/83 45 30
Tel. Privat 056/83 44 91

Dienstag bis Freitag:
8 bis 11.30 Uhr
13 bis 18.30 Uhr
Samstag:
8 bis 12 Uhr
Mittwoch-Nachmittag:
geschlossen



Unsere Stadt braucht
Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme.

STÄDTISCHE WERKE BADEN
Haselstrasse 15, 5401 Baden, Tel. 056/22 61 01

*Da wohni wohue,
da hauie Bank!*

Eine Raiffeisenbank,
die mir alles bietet.



RAIFFEISEN - UNSERE BANK
HERR HILFIKER, POSTHALTER
FÜHRT FÜR UNS IN RÜTIHOF
EINE FILIALE DER
RAIFFEISENKASSE MELLINGEN/RÜTIHOF



MALERGESCHÄFT
Rolf Bühler

Röthlerholzstrasse 8
5406 Rütihof b. Baden
Telefon 056 / 83 42 37

Renovationen innen und aussen
Tapezierarbeiten
Spritzplastik und Mineralverputze
Beton- und Riss-Sanierungen
Schriften- und Dekorationsmalerei

Merkblatt der Stadt Baden für die Ausgabe von Festtischgarnituren in Rütihof

Der Bevölkerung von Rütihof können Tischgarnituren aus dem Bestand des Tiefbauamtes abgegeben werden. Dabei ist folgendes zu beachten:

1. Bestellungen werden nur während der normalen Arbeitszeit des Hauswartes J. Wirth entgegengenommen, Tel. 83 71 76. Schriftliche Bestellungen sind in den Briefkasten der Schule zu legen. Privat werden keine Bestellungen mehr entgegengenommen.
2. Die Ausgabe von Festtischgarnituren erfolgt durch Herrn J. Wirth, Hauswart.
3. Die Ausgabe erfolgt jeweils am Freitag ab 14⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr.
4. Die Rückgabe hat am Montag ab 14⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr stattzufinden. Die Garnituren sind in einem sauberen und einwandfreien Zustand abzuliefern. Reparaturen, zusätzliche Reinigungsarbeiten und unkorrektes Zurückbringen der Garnituren (z.B. das Deponieren vor der Türe) werden zusätzlich verrechnet.
5. Herr J. Wirth erstellt die Quittungen und liefert diese dem Bauamt, z.H. Herrn F. Müller, für die Verrechnung ab.
6. Miete: Fr. 6.- pro Garnitur und Wochenende Fr. 4.- pro Tisch + Fr. 2.50 pro Bank (Es stehen total 10 Garnituren zur Verfügung.)

Baden, 3. Juni 1993

Hochbauamt / Tiefbauamt

Sommerfest – Nachlese

Wieder stellten sich viele HelferInnen spontan für das Sommerfest zur Verfügung. Die vielen feinen Desserts der SpenderInnen bereiteten den zahlreichen Gästen einen Genuss für Gaumen und Augen. Der Dorfverein – Vorstand möchte an dieser Stelle allen für das gelungene Fest herzlich danken.

Vorstand Dorfverein

Jungwacht / Blauring – Unterhaltungsabend

13. November 1993 im Pfarreiheim. Bei Bedarf wird die Aufführung am 14. November '93 wiederholt.

1. August – Rückblick

Die schon fast zur Tradition gewordene 1. Augustfeier, organisiert und durchgeführt von der Feuerwehr und den Schützen, war auch dieses Jahr wieder ein Erfolg.

Bei ungezwungenem Zusammensein konnte man den guten Service, die Musik und die diversen Spezialitäten geniessen.

Der Höhepunkt für die Kleinen war sicher der Lampionumzug sowie das Feuerwerk (gestiftet von der Stadt Baden).

Dank dem guten Draht zu Petrus war auch das Abbrennen des fachmännisch aufgeschichteten "Feuers" kein Problem.

Alles in allem sicher ein gelungener und schöner Abend der auf Wiederholung hoffen lässt.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und ihre Helferinnen und Helfer.

Uschi Bürge

LESERBRIEF

Rütihöfler Primarschüler nach Baden. Im Rahmen der von der Aargauer Regierung beschlossenen Sparmassnahmen wurden aufs neue Schuljahr die Kinder der Jahrgänge '84 und '82 von Rütihof von bisher je 1 1/2 normalen Klassen, zu je einer Grossklasse zusammengeschlossen. 28 Kinder in einer Klasse – für Schüler wie Lehrer eine grosse Umstellung. Mit Skepsis und Unbehagen nahmen Kinder, Eltern und Lehrer diese Neuerung zur Kenntnis. Unmittelbar vor den Sommerferien wurde bekannt, dass ein 29. Kind des Jahrgangs '82, das auf Anfang Oktober mit seiner Familie nach Rütihof zieht, abgewiesen und nach Baden eingeschult wurde. Dass dieser Fünftklässler als einziger seines Jahrgangs die täglich 2–4 Mal 20 Minuten Busfahrt auf sich nehmen muss und dabei kaum Kontaktmöglichkeiten zu den Alterskollegen seines neuen Wohnortes hat, findet die Schulpflege kein Problem. Dies obwohl alle betroffenen Lehrer den überzähligen Schüler gerne in die Klasse aufgenommen hätten. Der Engpass liegt offenbar in den 2 Wochenstunden Handarbeit mit halbierten Klasse, wo nicht mehr als 14 Kinder Platz haben sollen. Ein Drittel der Klasse kommt aus Kostengründen nicht in Frage, obwohl damit allen gedient wäre. Sparmassnahmen auf Kosten der Schwächsten...

Bettina Wäckerle

Redaktionsschluss des "Rütihöflers" 4. Oktober für die Nov-Ausgabe

Maler Düggelin Baden

- Fassadenrenovationen
Rissanierungen
Betonsanierungen
- Feuchtigkeitsschutz
- Innenrenovationen
Verputze
Tapeten
- Schriften / Siebdruck
- Künstlerische Gestaltungen

Rolf Düggelin AG
eidg. dipl. Malermeister
Jurastrasse 9f
5406 Baden-Rütihof
Telefon 056/834408

Maler Düggelin Baden



Ihr netto-Fachgeschäft für
Teppiche
vorhänge
Bodenbeläge
Parkett

E. Keller
Teppichreinigung mit
Sprühextraktionsverfahren
5406 BADEN/ Rütihof
Tel. 056 / 83 27 58

netto-Fachgeschäft

BAU-UNTERNEHMUNG



RÜTIHOF / BADEN / MELLINGEN

Wir empfehlen uns für
sämtliche
Neu- und Umbauten
Renovationen
Spezialist für Stahlrohr-
Fassadengerüste
(eigenes Stahlrohr-Gerüst)

IHRE BAU-UNTERNEHMUNG IM DORF

MIT ÜBER 50 JAHREN
ERFAHRUNG

Adventsfenster

Noch hoffen wir auf ein paar schöne Sommertage. Die Herbstschulferien zeigen jedoch, dass Herbst und Winter nicht mehr weit sind. Adventsfenster werden uns auch dieses Jahr wieder auf die Weihnachtszeit einstimmen. Interessenten, die ein Adventsfenster gestalten möchten, melden sich bitte frühzeitig bei Ruth Pauli, Tel. 83 32 62. **Dorfverein**

Frauen – Zmorge

Das Z'morge-Team der Landfrauen Rütihof freut sich, Sie jeden letzten Mittwoch im Monat im Pfarreiheim mit einem feinen Z'morge bedienen zu können, erstmals wieder am 29. September 1993, 8.30 bis 11.00 Uhr. Dank Ihrem Kommen können wir jedes Jahr für Kinderheime und Notleidende in der Schweiz spenden. **Landfrauen**

Kinderkleiderbörse und Tausch – Flohmarkt für Kinder

Am Mittwoch 20. Oktober 1993 findet wieder unsere traditionelle Herbst-Kinderkleiderbörse im Pfarreiheim statt. Wir servieren am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Annahme: 9.00 – 11.00 Uhr Verkauf: 14.00 – 16.00 Uhr Rückgabe: 16.00 – 17.00 Uhr Gleichzeitig können die Rütihöfler Kinder wieder ihren Tausch-Flohmarkt abhalten. Nähere Informationen erfolgen durch ein Flugblatt. Das Börsen-Team bedankt sich für Ihre Unterstützung und freut sich auf Ihren Besuch. **Landfrauen**

Vereinstreff

Am 26. Oktober findet im Pfarreiheim der zweite Vereinstreff '93 statt. Sämtliche Rütihöfler Vereine sind aufgefordert mindestens einen Delegierten zu stellen, um die Aktivitäten der Vereine für das Jahresprogramm 1994 zu koordinieren. **Dorfverein**

Nid vergässe

Sa.	25. Sept.	Endschiessen / Schützen
So.	26. Sept.	Seifenkistenrennen / JW/BR
	5.–8./10. Okt.	Ferienplausch für Kinder / Ref. Kirchgemeinde
Di.	12. Okt.	Altersnachmittag / Kath. Seelsorge
Sa.	16. Okt.	Papiersammlung / JW/BR
Mi.	20. Okt.	Kinderkleiderbörse / Landfrauen
Do.	21. Okt.	Frauentreff
Sa.	23. Okt.	Absenden / Schützen
Di.	26. Okt.	Atenschutz / Feuerwehr
Di.	26. Okt.	Vereinstreff / Dorfverein
Fr.	29. Okt.	Kegelabend / Tischtennisclub
Sa.	30. Okt.	Feuerwehrball / Feuerwehr
So.	7. Nov.	Dorfapéro / Dorfverein
So.	7. Nov.	Totengedenkfeier / Kath. Seelsorge
Di.	9. Nov.	Altersnachmittag / Kath. Seelsorge
Di.	9. Nov.	Räbeliechtliumzug / Schule
Di.	9. Nov.	Kegelabend / Landfrauen
Sa./So.	13./14. Nov.	Unterhaltungsabend / JW/BR
Di.	16. Nov.	Turnier / Tischtennisclub
Do.	18. Nov.	Frauentreff
Fr.	19. Nov.	Generalversammlung / Kirchenchor
Sa.	20. Nov.	Chlaushock / Tischtennisclub
Di.	23. Nov.	Kirchgemeindeversammlung / Ref. Kirchgemeinde
Sa./So.	27./28. Nov.	Kerzenziehen + Kaffeestube / Landfrauen + Kath. Seelsorge
So.	28. Nov.	Oekum. Gottesdienst in Dättwil
So.	28. Nov.	Dorfapéro / Landfrauen
So.	28. Nov.	Adventskonzert / Kulturgruppe
	1. bis 24. Dez.	Adventsfenster / Dorfverein

Sommerlager 1993:

Ein Sommerlager voller Abenteuer und schöner Erlebnisse ist vorbei, doch die Erinnerungen an diese Woche bleiben wohl noch lange erhalten.

Die Lagerleitung von JW/BR Rütihof dankt allen Spendern, Gönnern und Helfern, die viel zum Gelingen dieses Lagers beigetragen haben, ganz

herzlich. Ein spezielles Dankeschön und ein dreifaches "Zigi-Zagi" geht an das Leiterteam und an die Küchenmannschaft Renate van Doesburg, Susanne Steiger und Viviane Zehnder. Die ganze Lagergemeinschaft wurde immer wieder mit neuen Köstlichkeiten aus der Lagerküche verwöhnt. Besten Dank.

Markus Kiefer + Dani Notter

Mehr Leistung für Ihr Geld

- Kasko mit 55% Rabatt
- Marderbiss bis Fr. 300.–
- Glasbruch (alle Gläser)
- Mut- und böswillige Beschädigung ohne Einschränkungen
- Parkschäden als Zusatz in unlimitierter Höhe versicherbar

Altstadt

VERSICHERUNGEN
EIN SCHADEN. EIN CHECK.

Generalagentur
Armin Inauen

Zürcherstrasse 1, 5400 Baden
Telefon 056-22 77 71/66

Privat: Armin Inauen, Generalagent
Im Chrumbacher 22, 5406 Rütihof
Telefon 056-83 18 55



Getränke Engel AG

MELLINGERSTRASSE 160
5400 BADEN
TELEFON 056 / 22'54'14

Warum auch Harassen schleppen wenn's den Getränke Engel gibt?



Prompter Hauslieferdienst
WEIN - BIER - MINERALWASSER